

Das „Fachblatt für das gesamte ärztl. Hilfspersonal“ schreibt in Nr. 15 vom 12. August 1907: . . . **Die Ausstattung dieses Kalenders ist wirklich eine erstklassige und in jeder Beziehung musterhafte.** Wir kennen wenigstens keinen andern Volkskalender, der bei einem Verkaufspreis von 50 h gleich 4 vielfarbige Kunsttafeln bietet, der überhaupt eine derartige Fülle an Illustrations-, Text- und Farbentafel-Material bringt. Durch intensivierte Verbreitung des Gesundheits-Kalenders wird jedenfalls der allgemeinen Volks-Gesundheits-Pflege ein großer Dienst erwiesen, denn kein anderes Organ . . .

Die „Papier-Zeitung“ schreibt in Nr. 79 vom 3. Oktober 1907: . . . Dieser wohlfeile Kalender bietet auf 128 Quartseiten in allgemein verständlicher Form ärztliche Ratschläge zur Gesundheitspflege und Krankenbehandlung, die auf der Grundlage einer vernünftigen Lebenszucht und Pflege zur Hebung der Volksgesundheit sehr geeignet sind. **Trotz des niedrigen Preises** umfasst der Kalender neben zahlreichen Bildern zur Erläuterung des Textes auch vier farbige Beilagen, auf denen die Anatomie des . . .

Die „Buchdrucker-Woche“ schreibt in Nr. 73 vom 11. September 1907: . . . Ein wegen seines reichhaltigen, durch zahlreiche Abbildungen besonders anschaulich gestalteten Textes sehr nützlich Buch, das in volkstümlicher Sprache die Verhütung der verbreitetsten Krankheiten und die Führung eines naturgemäßen Lebens predigt. Genaue Ratschläge bei plötzlichen Unfällen, auch im Fabrikbetriebe, lassen **das sorgfältig ausgestattete Buch** gerade für Angehörige der graphischen Berufe besonders geeignet erscheinen.

Das sozialdemokratische „Hamburger Echo“ schreibt in Nummer 254 vom 30. Oktober 1907: Der Gesundheits-Kalender ist ein recht gutes Buch. Er bringt eine große Summe wertvoller Belehrung über Krankheiten und Krankheits-Erscheinungen. Und gleichzeitig bietet er vorsichtigen Rat, **so daß man ihn wirklich der Beachtung nachdrücklich empfehlen kann.**

Der sozialdemokratische „Beobachter“ schreibt in Nummer 256 vom 31. Oktober 1907: Preis in den Buchhand-

lungen nur 50 h . Der Kalender ist sehr reichhaltig und gewährt — von seinem Standpunkt aus — vielfältige populäre Anregung und Belehrung.

Der sozialdemokratische „Volksfreund“ schreibt in Nummer 235 vom 10. Oktober 1907: **Der Gesundheits-Kalender hat einen volkswirtschaftlichen Wert**, weil er besser wie jedes andere Organ dazu berufen sei, die Regeln einer vernünftigen Kranken- und Krankheits-Behandlung in die allerweitesten Kreise zu tragen. Der Gesundheits-Kalender bekämpft durch Bild und Wort ganz energisch den Alkoholenß, er gibt Anleitungen zur Verhütung der ansteckenden Krankheiten usw. in Hülle und Fülle und er nimmt überall daher ohne Rücksicht auf die Quelle das Gute, wo es eben zu finden ist.

Die „Königshütter Zeitung“ schreibt in Nummer 252 vom 31. Oktober 1907: Preis in den Buchhandlungen nur 50 h . Mit seinen vielen Illustrationen und Kunst-Tafeln (Anatomie des Menschen etc.) ist **das nützliche Werk mit dem Preis von 50 h kaum bezahl.**

Die „Tägliche Rundschau für Schlesien und Posen“ schreibt in Nummer 223 vom 22. September 1907: Vom ersten bis zum letzten Beitrag spricht im „Gesundheits-Kalender“ der Warner und Ratgeber in gemeinverständlicher Weise. Überall hält er die wichtigsten und grundlegenden Forderungen der Gesundheit fest und wird dadurch ein **unentbehrlicher Hausfreund in jeder Familie.** Die **Ausstattung** des Kalenders ist im Text und den zahlreichen **Illustrationen eine vortreffliche.**

Die „Papier-Gewerbe-Zeitung“ schreibt in Nummer 10 vom 1. Oktober 1907: Der Gesundheits-Kalender ist **in seiner Ausstattung ohne Konkurrenz** und als der verhältnismäßig preiswerteste, nützlichste und bestausgestattete seiner Art zu bezeichnen.

Der „Neue Börliger Anzeiger“ schreibt in Nummer 219 vom 18. September 1907: Die Verbreitung des Gesundheits-Kalenders liegt im **Interesse der Volksgesundheitspflege**, weshalb die Allgemeinheit auf diesen nützlichsten Kalender ganz besonders aufmerksam gemacht sei.

Sehr verehrter Herr!

Haben Sie oben gelesen, wie die Presse und wie Fachleute über den Gesundheits-Kalender urteilen? Wenn Sie noch mehrere Hunderte ähnlicher Urteile sehen wollen, dann schreiben Sie uns, und wenn Sie das Laienpublikum über den Gesundheits-Kalender urteilen hören möchten, dann zeigen Sie, bitte, Ihren Kunden den Gesundheits-Kalender oder fragen Ihre Herren Kollegen über den Absatz und den Erfolg dieses Kalenders. Wir glauben uns jeder weiteren Anpreisung entheben zu können, wir lassen andere für uns sprechen.

Der Kalender ist 128 Seiten stark! Das Inhaltsverzeichnis weist zirka 400 Inhaltsangaben auf, der Kalender hat zirka 120 Original-Illustrationen, vielfarbigen Umschl. (Vor- und Rückseite in Vielfarbindruck), 4 vielfarbige Original-Kunsttafeln des Kunstmalers und Anatomiezeichners Tempel auf Kunstdruckarton:

1. Anatomie des Menschen (mit 6 farbigen Gruppenbildern),
2. Die Folgen des Alkoholenßes (mit 13 farbigen Gruppenbildern),
3. Wasserbehandlung (mit 11 farbigen Gruppenbildern),
4. Heilkräuter (12 Heilpflanzen in natürlichster Original-Farben-Reproduktion).

Zu den einzelnen Kunsttafeln sind die erläuternden Texte von Spezialärzten geschrieben. Der Kalender hat teilweise **doppelfarbigen** (schwarzen und roten) **Druck**. Der Inhalt des Gesundheits-Kalenders ist dezent. Er ist an jedermann ohne Rücksicht der politischen, religiösen oder gesellschaftlichen Stellung und neben anderen gewöhnlichen Kalendern leicht verkäuflich! Der Gesundheits-Kalender ist für die vorhandenen Volkskalender keine Konkurrenz, er bringt neutrales Kalendarium.

Orientieren Sie sich bitte also über den Gesundheits-Kalender!

Preise: 50 h ord.; in Kommission 35 h , bar 30 h und 13/12. Größere Barpartien auch gegen Dreimonatsakzept.
Auf ein Postpaket gehen 20 Gesundheits-Kalender!

Bettel anbei!

Hochachtungsvoll

Würzburg, Annoftr. 17 $\frac{1}{2}$.

Ettlinger'scher Verlag (Wilhelm Ott) gegr. 1823.

(Unser Kommissionär Fr. Foerster in Leipzig hält Auslieferungslager.)

PS. Wir geben von populär-medizinischen Klischees (Strichzeichnungen und Farbentafeln) billig Galvanos ab.

1580*